

Ralph Moosbrugger

Heilpraktiker

DO.CN

Bachelor of
Science

Osteopathie

Erwachsene - Kinder - Babys

www.naturheilpraxis-moosbrugger.de

Ganghoferstr. 27
80339 München
Mobil: 0163 914 6557



Was ist Osteopathie?

Osteopathie ist eine naturheilkundliche manuelle Behandlungsweise, bei der hauptsächlich mit der Wahrnehmungsfähigkeit und Sensibilität der Hände diagnostiziert und therapiert wird. Dabei spielt begleitend die genaue Beobachtung der Körperstatik- und haltung ebenso wie eine gründliche Krankheitsanamnese eine große Rolle. Der Osteopath betrachtet den gesamten Menschen als eine „funktionelle Einheit“, in dem alle Gewebe und Strukturen, wie Knochen, Muskeln Sehnen, Faszien, Organen und anderes, zusammenhängen. Das Ziel einer osteopathischen Behandlung ist es, die Ursachen der Beschwerden herauszufinden, die sich oft kompensatorisch an einer ganz anderer Stelle im Körper befinden als die auftretenden Symptome. Die Harmonisierung eines Teiles des gestörten, aus dem Ungleichgewicht geratenen Systems kann genügen, um die funktionelle Balance des „grundlegend gesunden“ Ganzen durch die Möglichkeit der Selbstheilungskräfte des Körpers wieder zu verbessern.

Bei wem kann Osteopathie angewendet werden?

Als integrale Therapieform ist die Osteopathie bei sehr vielen Störungen in funktionellen, dynamischen und strukturellen Abläufen im Körper einsetzbar. Dabei spielt die Harmonisierung der körperlichen, energetischen/emotionalen und geistigen Aspekte eine große Rolle. Die Osteopathie ist dabei auf 3 Säulen aufgebaut: der parietalen/strukturellen, der viszeralen und der craniosakralen Osteopathie. Für eine osteopathische Behandlung gibt es keine Beschränkungen des Alters und der Zeitspanne der Beschwerden. Die Behandlungstechniken werden immer entsprechend auf den Patienten abgestimmt. Damit können Menschen in jedem Alter wie Erwachsene, Kinder und Babys, entsprechend ihrer Lebenssituation behandelt werden. Verletzte Sportler kann man ebenso therapieren wie die Büro tätigen mit ihren Beschwerden. Schwangeren kann man Erleichterung verschaffen. Kindern kann man frühzeitig helfen, Haltungsschäden, z.B. durch Nutzung von Handys, nicht zu entwickeln. Und selbst bei Baby und Kleinkindern kann Osteopathie hilfreich sein.

Warum kann Osteopathie sich auch bei Babys und Kleinkindern sehr positiv auswirken?

Das Licht der Welt zu erblicken ist für Säuglinge nicht immer leicht, manchmal ist es schwieriger oder es läuft gar dramatisch ab. Wenn sie Beschwerden haben, können sie sich nur auf sehr einfache Weise äußern. Der osteopathische Behandler betrachtet, hört und erspürt mit seinen Händen zur Befundung die sehr jungen Patienten. Die Osteopathie hat sanfte und fein abgestimmte Behandlungstechniken zur Hand, um möglichen Dysfunktionen, wie z.B. Schlafstörungen, Verdauungsproblematiken, Schluckbeschwerden, Schiefhals, schon frühzeitig entgegenwirken zu können, und um für sie wieder ein harmonisches Gleichgewicht herzustellen.